

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

die Zeitungen berichten immer häufiger über „grüne“ und „ethische“ Geldanlagen. Die ZEIT z.B. schreibt „Nie hat eine Branche so viel eingenommen wie im vergangenen Jahr“.

Doch halten die gepriesenen Geldanlagen wirklich was sie versprechen? Dazu ist in der gleichen ZEIT-Ausgabe zu lesen: „Nicht selten ist am Ende das gesamte Geld weg und die Firma pleite.“

Nun, bei uns hat zu keiner Zeit einer unserer EinlegerInnen seine Entscheidung bereuen müssen. Unser Konzept „Leben statt Profit“ ist transparent, nachprüfbar und hält was es verspricht. Die Einlagen wirken für Umweltschutz, Menschenrechte, soziale Sicherheit und Frieden. Stets wurden alle Einlagen ungeschmälert und pünktlich zurück gezahlt.

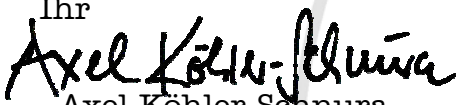
Und jetzt feiern wir unseren Erfolg. Wir sind stolz, darauf, dass wir die 1-Million-Euro-Schwelle durchbrochen haben.

Feiern Sie mit! Wer jetzt eine Einlage zeichnet oder seine Einlage erhöht, dem schicken wir postwendend **eine wertvolle Kunstuhr**.

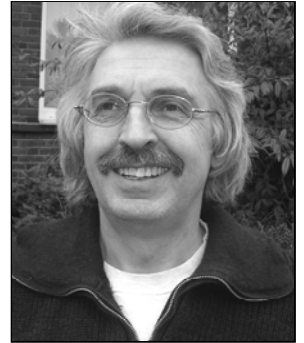
Nutzen Sie diesen Vorteil. Zeichnungsschein anbei.

Herzliche Grüße

Ihr



- Axel Köhler-Schnura -



Unser Geschenk!

Für jede neue Einlage schenken wir Ihnen eine wertvolle Kunst-Sammel-Uhr.

Wir freuen uns, dass wir die Schwelle von 1 Million Euro erreicht haben. Deshalb verschenken wir in einem befristeten für jede neue Einlage eine Kunst-Sammel-Uhr „Quadrat im Kreuz“ von Prof. Peter Royen im Wert von 85 Euro. Die Aktion läuft bis zum

31. März 2008

Es gilt der Poststempel.

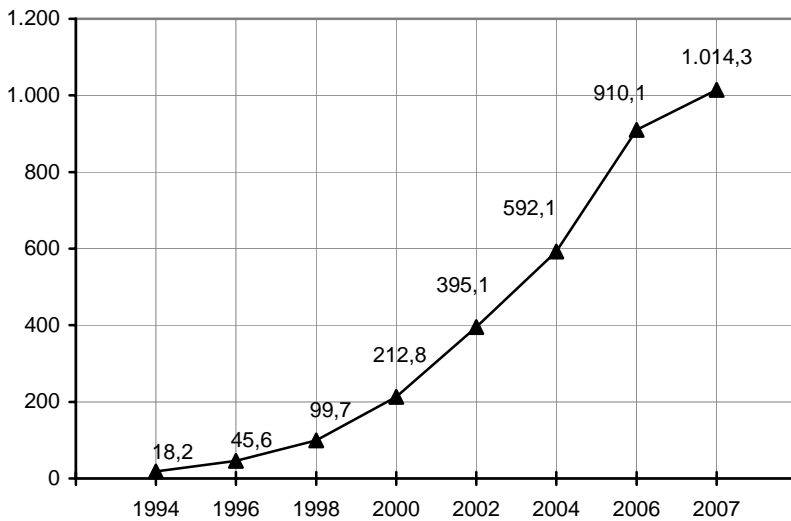
Die Verlosung findet unter Ausschluss des Rechtsweges statt.

EDITION
gespendet von
**KUNST GEGEN
KONZERNE**

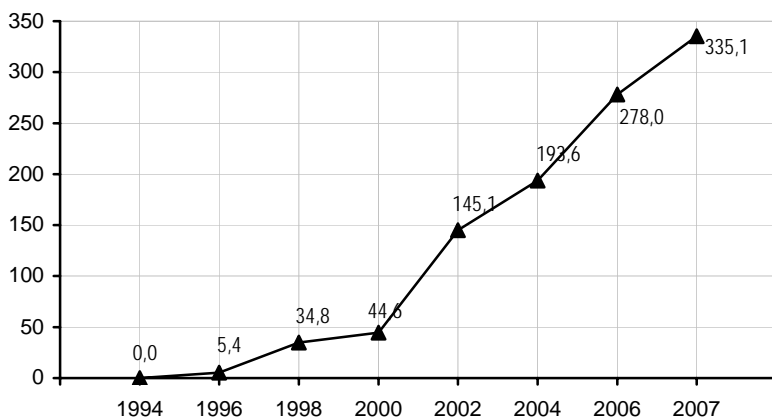


**Wert
85 Euro**

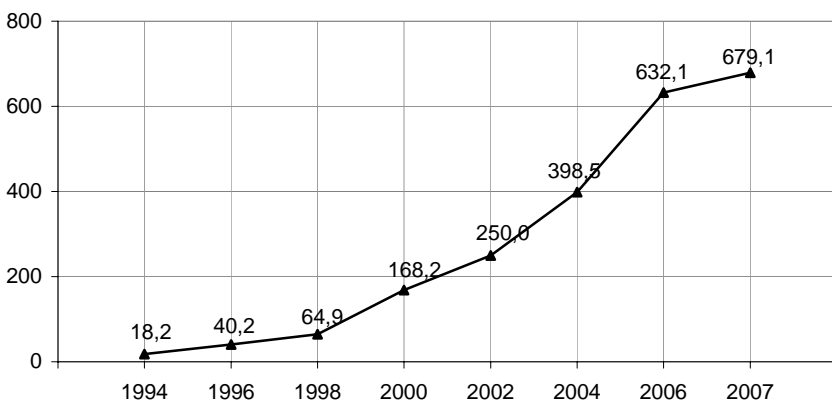
Brutto-Einlagen in Tsd. Euro



Rückzahlungen in Tsd. Euro



Netto-Einlagen in Tsd. Euro



Erfolg: 1.000.000 Euro

Im August dieses Jahres überschritt die Brutto-Summe aller Einlagen die Millionengrenze. Ein großartiger Erfolg.

Genau 1,014 Mio. Euro wurden seit 1994 von 239 AnlegerInnen bei ProSolidar eingebracht (siehe Schaubild links oben). Ein Vertrauensbeweis, der insbesondere die Seriosität und die Zuverlässigkeit unseres einzigartigen ökologie- und sozialpolitischen Sparfonds würdigt.

Die Brutto-Einlagen sind die Summe aller getätigten Einlagen. Von diesen Brutto-Einlagen sind die Rückzahlungen abzuziehen, um auf die aktuelle (Netto-)Einlagen-summe zu kommen.

155 AnlegerInnen haben aktuell netto 679 Tsd. Euro bei ProSolidar eingelegt (siehe Schaubild links unten). Auch das ist ein hervorragendes Ergebnis. Es bedeutet eine Steigerung der Einlagen gegenüber dem Vorjahr um 11,4 Prozent.

Den Zuwachs erzielten wir trotz der Rückzahlungen in Höhe von 57,2 Tsd. Euro. Insgesamt hatten wir bisher Rückzahlung von 335,1 Tsd. Euro (siehe Schaubild links Mitte).

Sichern Sie sich Ihre Uhr

Das Überschreiten der Millionengrenze ist Anlass zum Feiern. Feiern Sie mit!

Für jede Einlage verschenken wir ab sofort bis zum 31. März 2008 eine wertvolle Kunst-Sammel-Uhr „Quadrat im Kreuz“ von Prof. Peter Royen. Die Uhren gehen an alle, die entweder

eine erste oder eine zusätzliche Einlage zeichnen. Auch neu abgeschlossene Sparverträge nehmen teil.

Die Uhren wurden uns von der Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ gestiftet (siehe Hintergrund im nächsten Artikel). Vielen Dank.

Jetzt sind Sie dran: Füllen Sie das beiliegende Zeichnungsformular aus und eine der kostbaren Uhren gehört Ihnen.

Termin: 31. März 2008

Für die Teilnahme an der Verlosung zählt der Poststempel. Letzter Einsendeschluss für Ihre Zeichnung eines Anteils ist der 30. März 2007.

Quadrat im Kreuz

Die Uhr, die wir anlässlich unseres Rekords verschenken, wurde von Peter Royen für die Edition ‚Kunst gegen Konzerne‘ gestaltet und trägt den Titel „Quadrat im Kreuz“. Sie wurde als Sammler-Uhr in kleiner Auflage streng limitiert und nummeriert hergestellt und vertrieben.

Peter Royen wurde 1923 in Amsterdam geboren und ist einer der großen internationalen Künstler. Seine Werke genießen weltweite Anerkennung.

Für Prof. Werner Schmalenbach, den ehemaligen Leiter der Kunstsammlung NRW, ist Royen „ein Lyriker der Malerei“ und ein „Maler der Stille“. Symbol dieser „Stille“ ist für Royen vor allem die Farbe Weiß. Diese prägt auch diese Uhr.

Jede der Kunst-Uhren von Peter Royen hat bei der Edition

Henry Höhme (rechts mit Familie), der mit seiner Einlage die Millionengrenze geknackt hat, schickt uns folgendes Grußwort:



Mein Name ist Henry Höhme. Ich wohne in Thüringen und bin 39 Jahre alt. Wie andere auch, habe ich den Wunsch, etwas für „magere Zeiten“ zurückzulegen. Doch wie und wo, das war für mich die Frage.

Der Entzug des Geldes aus dem profitorientierten Wirtschaftskreislauf, die Umleitung des Geldes zu sozial- und ökologischen Projekten, das Prinzip "Leben statt Profit" und die Absicherung der Einlagen bei der nichtgewinnorientierten GLS-Bank haben mich schließlich zu ProSolidar geführt. Gefreut hat die schnelle und unkomplizierte Abwicklung der Formalitäten. Selbst beim kleingedruckten hatte ich diesmal ein gutes Gefühl. Ich habe es sogar gelesen, weil es nicht klein gedruckt und nicht unendlich lang wie sonst immer war.

Ich hoffe auf eine gute Zusammenarbeit und wünsche mir, dass viel Gutes mit meinem Geld erreicht werden kann.

gez.
Henry Höhme

‚Kunst gegen Konzerne‘ einen Verkaufspreis von 85 Euro. Der tatsächliche Galerie-Wert liegt mittlerweile deutlich darüber.

Jetzt sind Sie dran: Zeichnen Sie mit dem beiliegenden Zeichnungsformular Einlagen in den von Ihnen bevorzugten Fonds.

Verantwortung für Geld

Wir alle tragen Verantwortung für den Umgang mit unserem Geld. Das mag uns vielleicht nicht bewußt sein, aber dennoch ist es so.

Zumeist geben wir unsere Verantwortung am Bankschalter ab. Wir machen uns keine Gedanken darüber, was mit unserem Geld bei der Bank passiert. Nur zu gerne geben wir uns der

Illusion hin, es würde dort in einer Kassette liegen und sich gleichsam von alleine vermehren. Denn ein möglichst großes Plus für den von uns hinterlegten Betrag erwarten wir schon.

Die Banken ihrerseits tun alles, um uns KundInnen im Dunkeln zu lassen, was konkret mit dem treuhänderisch übernommenen Geld passiert. Sie wollen nicht unser Gewissen erschrecken. Entsprechend verlieren sie möglichst kein Wort darüber, was vor sich geht.

Und was geht vor sich? Die Banken finanzieren mit unseren Geldern alles, was Profit bringt. Am liebsten das, was Maximalprofit bringt. Und Profit lässt sich nur dort erzielen, wo Aus-

beutung im Spiel ist. Ausbeutung von Mensch oder Umwelt oder von beidem. Maximalprofit entsprechend dort, wo maximale Ausbeutung im Spiel ist.

Also finanzieren Banken mit unseren Geldern die Ausbeutung von Mensch und Natur: Rationalisierung, Arbeitsplatzvernichtung, Raubbau an der Natur, Rüstung, Krieg.

Ökologie, Menschenrechte und Sicherung sozialer Lebensgrundlagen bringen keinen Profit, das kostet nur. Entsprechend gehören diese Bereiche nicht zu den Arbeitsfeldern der Banken.

Das müssen wir wissen, wenn wir tatsächlich die Verantwortung für unser Geld ernst nehmen. Wir müssen uns damit auseinandersetzen, dass im Zweifelsfall unser eigenes Geld mitwirkt an der Vernichtung unseres eigenen Arbeitsplatzes, an der Zerstörung unserer eigenen natürlichen Lebensgrundlagen und an dem Ruin unserer eigenen sozialen Sicherung.

Wenn wir uns ernsthaft mit diesen Zusammenhängen beschäf-

tigen, wird die Frage nach den Alternativen aufkommen. Und da sieht es leider nicht rosig aus. Denn die Geldwirtschaft hat in jahrhundertelanger Arbeit dafür gesorgt, dass sich kaum Alternativen entwickeln konnten. Und doch gibt es auch in Deutschland Ansätze. Da ist die GLS-Bank in Bochum, eine Bank, die sich in die Satzung den Verzicht auf Gewinnerwirtschaftung geschrieben hat. Und es gibt ProSolidar, einen Geldanlagefonds, der dem Prinzip folgt „Leben statt Profit“

Es gibt auf dem „Geldmarkt“ eine wachsende Zahl „ethischer“ und „grüner“ Angebote. Doch sind diese - wie nicht nur wir im FondsBrief immer wieder berichten - mit allergrößter Vorsicht zu genießen. Oftmals handelt es sich um puren Etikettenschwindel. Und grundsätzlich gilt die Regel, dass keine Rendite ohne Ausbeutung möglich ist. Die „renditestarken“ Angebote wollen also „waschen ohne nass zu machen“. Das ist prinzipiell unmöglich.

Bei ProSolidar hingegen haben Sie die Gewissheit, dass Ihre

Impressum

Der FondsBrief wird herausgegeben vom Vorstand des ProSolidar e.V.

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Dipl. Kfm. Axel Köhler-Schnura

Der FondsBrief ist zu erreichen über:
ProSolidar

Schweidnitzer Str. 41

40081 Düsseldorf

Fon 0211-2611210/Fax 0211-2611220

eMail info@prosolidar.net

Bankverbindungen:

GLS-Bank Frankfurt 8023 314 500

BLZ 430 609 67

EthikBank 30 45 536

BLZ 830 944 94

Einlage direkt und unmittelbar ökologie- und sozialpolitisch wirksam wird und tatsächlich „Lebensrendite“ erzielt. Mehr dazu in unserem kostenlosen AnlageProspekt.

Spenden Sie großzügig

Sie finden anbei neben dem Zeichnungsschein auch einen Zahlungsträger mit einer Spendenaufrorderung. Seit Jahren bereits unterstützen wir die Kampagne gegen die Ausbeutung von Kindern durch Saatgutkonzerne wie BAYER und MONSANTO.

Wir bitten Sie, unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende. Danke.

ProSolidar - Leben statt Profit / Sparen in fünf ThemenFonds.

Gerechtigkeit, Frieden, Umweltschutz - all das ist ohne gesellschaftlichen Wandel nicht zu erlangen. Gesellschaftlicher Wandel wiederum ist ohne finanzielle Förderung nicht zu machen ProSolidar fördert Arbeit und Aktionen für gesellschaftlichen Wandel gemäß dem Prinzip „Leben statt Profit“. Zielgerichtet in fünf ThemenFonds für Menschenrechte, Umweltschutz, Frauen, Kinder und Tiere. Da die Bastionen des Profitsystems die Konzerne darstellen, fördert ProSolidar bevorzugt konzernkritische Projekte.

ProSolidar wurde 1994 als non-profit-Projekt gegründet und arbeitet seither vollständig ehrenamtlich. ProSolidar wendet sich an Menschen, die mit ihrem Geld verantwortungsbewusst und zukunftsweisend umgehen wollen. ProSolidar entzieht eingelegte Gelder dem lebensfeindlichen Profit-Kreislauf der Konzerne und Banken und investiert stattdessen in grundlegende Lebensinteressen wie Menschenrechte, Ökologie, Frieden und soziale Sicherung.

Anteile von ProSolidar unterliegen keinen Kursverlusten. Nach Ablauf der jeweiligen Frist werden die eingelegten Beträge in voller Höhe zurückgezahlt.

Zeichnen Sie Ihre (rückrufbare) Spareinlage in einen der fünf ThemenFonds.

Für ausführliche Informationen fordern Sie bitte das aktuelle AnlageProspekt an.